

VfR Stockach 2- FSG 2 3:2 (1:0)

Zweite zeigt Moral und verliert das Derby dennoch!

Mit sehr schmalen Kader und Unterstützung aus der dritten Mannschaft, sowie den «Fussballrentnern» Mulic und Hafner ging die Zweite ins Derby gegen die Landesligareserve aus Stockach. Auch der Blick auf den Kader des VfR, der gespickt war mit (ehemaligen) Landesligaspielern, machte deutlich, wer die klare Favoritenrolle innehatte.

Und so begann auch das Spiel. Der VfR drückte die FSG mit viel Ballbesitz in die eigene Hälfte, konnte die ersten 10 Minuten aber keine klare Torchance herausspielen. Deshalb etwas überraschend auch das 1:0 in der 12. Minute nach freundlicher Einladung der FSG. Ein Freistoss der FSG wurde zum Boomerang und der VfR konnte im eigenen Stadion einen Konter setzen und am Ende sogar in Überzahl gegen die dann chancenlose Abwehr den Führungstreffer erzielen.

Die erste Halbzeit war dann schnell erzählt. Der VfR hatte viel Ballbesitz, konnte aber keine Gefahr aufs FSG Tor erzeugen und die FSG spielte viel zu ängstlich und ungenau und kam so nur selten in die gefährlichen Räume des Gegners.

In der zweiten Halbzeit wurde der VfR dann zwingender. Es wurde vermehrt über die Aussen gespielt und das machte es der FSG schwerer zu verteidigen. So fiel bereits nach 7 Minuten das 2:0 durch einen strammen Fernschuss.

Die vermeintliche Entscheidung dann in der 66. Spielminute als die FSG einen Freistoss nicht konsequent verteidigen konnte und der Heimspieler nach einer Kopfballverlängerung aus abseitsverdächtiger Position nur noch einschieben musste.

Wer nun dachte, die FSG fällt auseinander sah sich getäuscht. Mit den Einwechslungen von Mulic und Hafner kam mehr Mut in die Mannschaft der FSG und die Spielanteile verschoben sich zu Gunsten der Zweiten. Als Belohnung fiel dann das 3:1. Ein Freistoss wurde kurz auf Benkler gespielt, der den Ball scharf vors Tor brachte und dort Köse fand, der den Ball über die Linie schob.

Kurze Zeit später hatte der VfR Glück, dass wiederum Köse nur den Pfosten traf. In der 81. Minute dann der Anschlusstreffer. Eine Benkler- Ecke verwertete Mulic per Kopf und sorgte so nochmal für mächtig Spannung.

Am Ende reichte es aber nicht mehr für den dann zugegeben schmeichelnden Ausgleich.

Das Spiel zeigte aber, dass man mit der richtigen Einstellung gegen jeden Gegner bestehen kann. Das sollte auch das Motto im nächsten Spiel gegen den formstarken Hegauer FV 3.